



# Medieninformation

## Stellungnahme der Universität Greifswald gegen Diskriminierung im Netz

Universität Greifswald, 25.02.2021

Die Universität Greifswald wendet sich gegen Diskriminierungen jeglicher Art. Im digitalen Raum, nicht nur auf Social-Media-Plattformen, sondern auch in Nachrichtendiensten und Tools, mit denen digitale Veranstaltungen abgehalten werden, steigt die Anzahl von vermeintlich anonymen Diskriminierungen oder Cybermobbing. Teilweise wird sogar der Klarname verwendet. Das Rektorat der Universität duldet nicht, dass Universitätsangehörige in sozialen Netzwerken verunglimpft oder in sonstiger Weise belästigt werden.

---

Bei Bekanntwerden solcher Äußerungen werden die Betroffenen seitens der Universität unterstützt; insbesondere bei Verdacht strafrechtlich relevanter Einträge wird gegebenenfalls auch Anzeige erstattet. Dies gilt vor allem, wenn Universitätsangehörige in der Wahrnehmung ihrer Dienstaufgaben beeinträchtigt werden.

Das Rektorat weist in diesem Zusammenhang daraufhin, dass in Zusammenarbeit mit dem Rechenzentrum die technischen und rechtlichen Möglichkeiten ausgeschöpft werden, Daten der beteiligten Personen zu sichern. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit der Zusammenarbeit der Ermittlungsbehörden mit anderen Social-Media-Betreibern. Bei Vorliegen einer Straftat, an der Studierende beteiligt sind, steht der Universität gemäß § 17 Abs. 10 Landeshochschulgesetz zum Beispiel das Recht der Exmatrikulation zu. Das Rektorat fordert alle Universitätsangehörigen auf, sich gegen Diskriminierungen im digitalen Raum zu wenden, Betroffene zu stärken und für Aufklärung zu sorgen. Niemand sollte dulden, dass sich Universitätsangehörige anzüglich, belästigend oder beleidigend gegenüber anderen Mitgliedern der Universität äußern.

- Sollten Sie mitbekommen, wie jemand diskriminiert wird, zeigen Sie Courage, indem Sie sich gegen Diskriminierungen jedweder Art positionieren.
- Sollten Sie selbst von Diskriminierungen betroffen sein, fertigen Sie sofort Bildschirmaufnahmen an.
- Nutzen Sie die universitären Stellen, bei denen Sie Diskriminierung melden können. Nutzen Sie zusätzlich auch die Beschwerdetools der Kanal- und Plattformbetreiber\*innen.
- Sie können sich an eine Beratungsstelle nach § 9 der Richtlinie gegen Diskriminierung der Universität Greifswald wenden.

Weitere Informationen und Ansprechpartner\*innen

### **Ansprechpartner\*innen an der Universität Greifswald**

Ruth Terodde  
Zentrale Gleichstellungsbeauftragte | Antidiskriminierungsbeauftragte  
Domstraße 11, Eingang 4, 17489 Greifswald  
Telefon 03834 420 1108  
[terodde@uni-greifswald.de](mailto:terodde@uni-greifswald.de)

Marc Benedict  
Referent der Zentralen Gleichstellungsbeauftragten

Domstraße 11, Eingang 4, 17489 Greifswald  
Telefon 03834 420 1321

[marc.benedict@uni-greifswald.de](mailto:marc.benedict@uni-greifswald.de)